

Wir begleiten
Ihre erfolgreiche
Getränkeherstellung

**SCHLISSMANN
SCHWÄBISCH HALL**



Tel. 07 91 - 9 71 91-0 • Fax 9 71 91-25
C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co.KG
Auwiesenstr. 5 • D-74523 Schwäbisch Hall

Brennereitechnologie

CALIDUS-Anschwemmfiltration

Stand 11_2019

-Filtration von alkoholischen Ansätzen und Likören mit einer Anschwemmfilterkerze im CALIDUS-Kerzenfilter-

Seite 1/1

Technische Informationen und Gebrauchshinweise

Prinzip:

Bei der Anschwemmfiltration wird eine feinfaserige, pulverförmige **Filtrationscellulose** in das trübe Getränk eingerührt. Anschließend pumpt man das Getränk durch ein Sieb, die sog. **Anschwemmfilterkerze**, auf dem sich die Cellulose als Filterschicht abgelagert. Sie hält im weiteren Verlauf der Filtration den Trub des Getränkes zurück und fixiert ihn im sog. Filterkuchen.

Unsere Anschwemmfilterkerzen erlauben, dieses Filtrationsprinzip im **CALIDUS-Kerzenfilter** oder **CALIDUS-Wechselfilterelement**, jeweils in der großen Ausführung, anzuwenden.

Beide Anschwemmfilterkerzen sind leicht zu reinigen und bei sorgsamer Benutzung jahrelang verwendbar. Die besonders robuste **Ausführung aus Edelstahl** kann sogar in der Spülmaschine gespült oder auch desinfiziert werden.

Kunststoff (Nr. 6477)

Edelstahl (Nr. 6478)



Möglichkeiten und Grenzen der CALIDUS-Anschwemmfiltration:

Mit der Anschwemmfiltration lassen sich säurearme, nicht oxidationsempfindliche trübe Getränke, alkoholische Ansätze und Extrakte, aber auch viskose oder zuckerreiche Liköre effektiv und günstig filtrieren.

Filtrationscellulosen in verschiedenen Feinheiten und Dosierungen bieten nämlich gegenüber fertigen Filterschichten oder Einmalfilterkerzen den großen Vorteil, die Filtrationsschärfe genau auf die Zusammensetzung des Getränks sowie die Beschaffenheit und die Menge des darin enthaltenen Trubs abstimmen zu können. Das Ziel besteht dabei darin, das Mengenverhältnis zwischen Getränketrub und Cellulose im Filterkuchen, der sich auf der Anschwemmfilterkerze aufbaut, so zu steuern, dass er einerseits dicht genug ist, den Trub vollständig zurückzuhalten, er aber andererseits trotz zunehmender Dicke ausreichend porös und möglichst lang durchlässig für das blanke Filtrat bleibt.

Zwar sind Vorversuche unerlässlich. Mit etwas Erfahrung ist aber durchaus eine Filtrationsleistung von 150-200 Litern pro Stunde erreichbar.

Details enthält unser Infoblatt „**CALIDUS-Anschwemmfiltration: Verfahrensbeschreibung**“.

Eine Einschränkung der Anschwemmfiltration mit Cellulose besteht darin, dass sie nur den in Form von Partikeln vorliegenden Trub entfernt, d.h. Fruchtfleisch- bzw. Maischepartikel, Kräuter- und Gewürzteilchen, Hefezellen und Schönungstrub. Von Öltröpfchen verursachter Trub, wie er in Obst- und Korn-, vor allem aber in Trester- und Hefebränden vorkommt, kann mit der Anschwemmfiltration nur unvollständig bzw. bestenfalls vorübergehend entfernt werden. Dort droht das Risiko von Nachtrübungen, die erst auf der Flasche auftreten.

Für die dauerhaft stabile Filtration solcher Brände und Geiste sind unsere direkt gebrauchsfertigen Einmal-Filterkerzen AK und CBC geeignet (s. Infoblatt „**CALIDUS-Kerzenfilter**“).